

Lästermäuler und Gruppenbildung im Kollegium

Beitrag von „Pauker1977“ vom 21. Februar 2007 18:28

Hallo liebe Forengemeinde,

ich möchte (aus aktuellem Anlass) einmal ein Thema eröffnen, weil ich zum einen ein wenig Vergleich brauche, zum anderen aber gerne einmal die Meinungen und Erfahrungen anderer zu diesem Thema hören möchte:

Lästermäuler und Gruppenbildung im Kollegium!

Ich wundere mich (immer noch und auch immer wieder), wie frech und schlecht manche Mitmenschen sind. Wie wenig sie auf das Gegenüber eingehen möchten und wie beschränkt sie in ihrer Sichtweise der Dinge ihr Dasein leben.

Zudem, wie offensiv sie geradezu die Kollegen anmachen und bei kleinstem Widerstand in die Opferrolle verfallen.

Außerdem, wie bei neuen Kollegen die Gruppen dicht gemacht werden und es immer nur einzelne wenige ´Gruppenführer´ sind, die den Ton angeben. Der Rest folgt und dies finde ich armselig.

Ich möchte hier nicht falsch verstanden werden, diese Sorten Mensch machen gerade mal 90% des Kollegiums aus und der Rest ist im grünen Bereich, wohl aber gilt leider der Satz:

"Die negativen Energien kreisen und die guten Energien ziehen einfach vorbei!"

In diesem Sinne einen Gruß sendet

Martin

Beitrag von „schulgespenst“ vom 21. Februar 2007 19:32

Hallo Pauker,

auch in meinem Kollegium erlebe ich es gerade extrem, obwohl ein Großteil der Kollegen sich raushält und sehr kollegial ist. Leider geht es bei einzelnen soweit, dass sie die vermeintlichen (ich finde eher alltäglichen) Fehler anderer Kollegen vor Schülern breittreten. Grund für das Lästern und Anzicken ist in den mir bekannten Fällen eine übertriebene Selbstdarstellungssucht.

Ich wünschte, ich wäre so cool, solchen Leuten mal die Meinung zu sagen...

Beitrag von „sina“ vom 21. Februar 2007 20:44

Hi!

"Ich möchte hier nicht falsch verstanden werden, diese Sorten Mensch machen gerade mal 90% des Kollegiums aus [...]"

90 Prozent??? Meinst du das ernst oder war das ein Tippfehler?

Ich habe Gott sei Dank noch keine einzige Person dieser Art in einem Kollegium erlebt (war aber auch erst an drei Schulen).

Liebe Grüße

Sina

Beitrag von „Ginchen“ vom 21. Februar 2007 22:36

Hello Martin,

ich weiß genau, was du meinst. Ich bin mittlerweile  an der vierten Schule und zum ersten Mal

haben wir das Problem im Kollegium NICHT!!!

Das liegt daran, dass wir noch eine ziemlich neue Schule sind (1 1/2 Jahre jetzt) und das Kollegium noch klein ist. Wir thematisieren den Umgang miteinander und die Stimmung im Lehrerzimmer oft und bemühen uns sehr, den netten Umgangston untereinander zu erhalten. Allerdings erfordert das wirklich bewusstes Bemühen. Ab und zu entgleist schon mal jemand, bisher wurde derjenige aber dann immer von Kollegen auf sein Verhalten angesprochen. Wir haben es uns vorgenommen, im Hinblick auf unsere Gesundheit und Zufriedenheit am Zusammenhalt im Kollegium zu arbeiten. Nur so geht es meiner Meinung nach: Wenn man die Dinge ausspricht und bewusst angeht.

Natürlich wird unser Kollegium auch noch wachsen, bis wir vollständig sind und mit der Größe wird es sicherlich schwieriger. Wir haben die besten Vorsätze, mal sehen, was auf Dauer daraus wird.

Habt ihr nicht einen Personalrat, den man mal auf das Problem ansprechen könnte? Oder einen

Beratungslehrer?

Viele Grüße
Ginchen

Beitrag von „Pauker1977“ vom 22. Februar 2007 17:23

Halloe liebe Forengemeinde !

@ Sina

Da ist mir dann doch ein Malus unterlaufen und es sollte heißen:

"Ich möchte hier nicht falsch verstanden werden, diese Sorten Mensch machen gerade mal 10% des Kollegiums aus [...]"

Aber irgendwie schaffen bzw. versuchen diese 10% die Stimmunzg zu kippen...

@ Schulgespenst

Wenn dann vor den Schülern über die Lehrer gelästert wird, dann ist eine erneute Tabuzone mehr als überschritten ! Denn hier werden zwei faule Eier gelegt:

- (1) Die Schüler werden mit in den Klüngel mit einbezogen!
- (2) Kodex verletzt !

Zum Kodex noch eine Bemerkung:

Als ich das ERSTE MAL vor einer 5ten Klasse einer HS im sozialen Brennpunkt stand, hatte eine Kollegin nichts anderes zu tun, als mich in der folgenden Pause vor dem versammelten Kollegium darauf hinzuweisen, dass ein Unterricht im Nebenraum, wegen dem Krach, nicht durchführbar war...soviel zum Thema "kollegial" und wir helfen dir gern!

Auch ich habe einen Kollegen, bei dem geht im Nebenraum zu, wie im Schweinestall! Ich würde NIEMALS so etwas sagen.

@ Ginchen

Der Personalrat hat seinen Posten in diesem Kollegium, weil keiner den Job machen will. Im Grunde genommen das Pendant, warum eine Frau Ahnen unser aller Chefin ist - Müdigkeit, Faulheit der Menschen!

Zudem ist dies die schlimmste Person von dem Haufen (10%, allerdings ist die Gegengruppe zur Führergruppe...man beachte die Feinheit im Intrigendschungel...) und zieht ihre "privilegierte Stellung" daraus, dass sie mit der Chefin Du auf Du ist und die Ehemänner

zusammen in der Freizeit verkehren.

So long

Martin

Beitrag von „yula“ vom 22. Februar 2007 18:12

Hello!

Bin noch relativ neu an meiner Schule, bin eigentlich sehr gut aufgenommen worden und fühle mich sehr wohl. Mir wurde dennoch relativ schnell über geheimnisvolle Andeutungen klar gemacht, dass ich "aufpassen" müsse, wem ich was anvertraue. Man wüsste nie, wer wie dicke mit dem Chef ist. Die Strukturen und das Beziehungsgeflecht innerhalb eines Kollegiums scheinen sehr komplex zu sein. Ich bin noch dabei, selbige zu orten. Schade, dass gerade in dieser Berufsgruppe nicht offener miteinander umgegangen wird.

Egal, ich versuche so parteilos und unvoreingenommen wie möglich zu sein und hoffe, mit dieser "Strategie" richtig zu liegen.

Beitrag von „Pauker1977“ vom 22. Februar 2007 19:00

Hi Yula !

Ich setze da noch eines drauf, denn mittlerweile habe ich die Komplexität der Irrungen und Wirrungen eines Betriebes und insbesondere den Umgang mit Kollegen analysiert:

Diejenigen, die ‘warnen’, dass sind meiner Erfahrung nach die Schlimmsten!

Mein Großvater (selig) sagte immer:

"Entweder du lässt dir alles gefallen und schluckst es dein Leben lang, oder aber zu zeigst Stärke mit der Konsequenz, dass dich 90% der Mitmenschen nicht mögen!"...ein böser Satz, vielleicht auch ein wenig übertrieben, aber im Kern steckt da viel Wahrheit drinne.

Was ich mir mittlerweile angewöhnt habe:

REGEL 1: Ich sage nichts über andere, was ich diesen Menschen auch nicht ins Gesicht sagen würde !

REGEL 2: Wer mit mir lästern will oder mich in diesen Klüngel reinziehen möchte, der bekommt den schicksalbehafteten Satz zu hören:

"Lass(t) mich in Ruhe mit dem Zeug! Wer ein Problem mit mir hat, der soll mich persönlich ansprechen!"

Ich habe dies im neuen Kollegium jüngst getestet und die Reaktion:

Die Lästermäuler lassen mich in Ruhe...beschränken sich nunmehr auf den notwendigen Talk ("Guten Morgen" und "Tschö"). Interessant, wenn ich bedenke, dass das größte Lästermaul jeden Tag um 13h im Lehrerzimmer gewartet hat, bis ich meinen kleinen Hintern nach draußen bewegt habe, um mich zum Parkplatz zu begleiten 😊

REGEL 3: Sein Ding durchziehen und eine klare Linie fahren !

Am Ende noch ein Zitat von Yula, was ich sehr treffend finde:

<<...Schade, dass gerade in dieser Berufsgruppe nicht offener miteinander umgegangen wird...>>

Korrekt ! Doch gehen wir mal ins Detail: Wer ist es denn, der die schlechte Energie verstreut?! Immer dieselben Menschentypen, die kaum oder ein unzufriedenes Privatleben haben und eben die positive Energie der anderen anzapfen müssen! Unzufriedenheit beginnt immer in einem selbst!

Bevor ich jetzt ganz den esoterischen Kick bekomme, höre ich mal auf 😊

So long

Martin